Deutscher Bundestag
13. Wahlperiode

Drucksache 13/2266

05. 09. 95

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Rolf Schwanitz, Ernst Bahr, Wolfgang Behrendt, Dr. Ulrich Böhme (Unna), Tilo Braune, Dr. Eberhard Brecht, Christel Deichmann, Peter Enders, Iris Follak, Katrin Fuchs (Verl), Iris Gleicke, Dr. Peter Glotz, Hans-Joachim Hacker, Manfred Hampel, Christel Hanewinkel, Stephan Hilsberg, Jelena Hoffmann (Chemnitz), Ingrid Holzhüter, Wolfgang Ilte, Renate Jäger, Sabine Kaspereit, Siegrun Klemmer, Dr. Hans-Hinrich Knaape, Thomas Krüger, Konrad Kunick, Dr. Uwe Küster, Christine Kurzhals, Werner Labsch, Dr. Christine Lucyga, Winfried Mante, Dorle Marx, Christoph Matschie, Markus Meckel, Herbert Meißner, Christian Müller (Zittau), Gerhard Neumann (Gotha), Kurt Neumann (Berlin), Albrecht Papenroth, Renate Rennebach, Dr. Edelbert Richter, Siegfried Scheffler, Horst Schild, Dr. Emil Schnell, Ottmar Schreiner, Gisela Schröter, Dr. Mathias Schubert, Richard Schuhmann (Delitzsch), Brigitte Schulte (Hameln), Ilse Schumann, Wieland Sorge, Jörg-Otto Spiller, Dr. Bodo Teichmann, Dr. Gerald Thalheim, Wolfgang Thierse, Siegfried Vergin, Reinhard Weis (Stendal), Gunter Weißgerber, Dr. Peter Struck, Rudolf Scharping und der Fraktion der SPD

Aktion „Lehrstellen für Sachsen"

Die sächsische Staatsregierung unternimmt mit ihrer Aktion „Lehrstellen für Sachsen" den Versuch, die Vermittlung von Ausbildungsplätzen an den Arbeitsverwaltungen vorbei in eigener Verantwortung zu betreiben. Zu der ohnehin schwierigen Lage auf dem Ausbildungsstellenmarkt werden die Bürgerinnen und Bürger zusätzlich durch die Spannungen zwischen Arbeitsverwaltung und Landesregierung verunsichert. Der Bundesanstalt für Arbeit ist es bisher nicht gelungen, diesen Konflikt zu entschärfen.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie steht die Bundesregierung zu der Aktion „Lehrstellen für Sachsen" der sächsischen Landesregierung, bei der die Vermittlung von Arbeitsplätzen nicht den Arbeitsämtern vorbehalten bleibt, sondern in die Verantwortung der Landesregierung gestellt wird?

2. Ist die Aktion „Lehrstellen für Sachsen" nach Meinung der Bundesregierung auch für andere Länder sowie den Bund empfehlenswert, und was beabsichtigt die Bundesregierung gegebenenfalls in ihrem Zuständigkeitsbereich hierfür zu unternehmen?

3. Teilt die Bundesregierung die vom sächsischen Staatsminister für Wirtschaft und Arbeit, Dr. Kajo Schommer, erhobenen Vorwürfe, daß die von der Bundesanstalt für Arbeit (Landesarbeitsamt Sachsen) veröffentlichten Zahlen über die Situation auf dem Ausbildungsstellenmarkt auf falschen Angaben beruhen?

4. Ist der Bundesregierung das Schreiben des Landesarbeitsamtes Baden-Württemberg vom 10. August 1995 an das Landesarbeitsamt Sachsen bekannt, in dem zum Ausdruck kommt, daß 18 von 23 Betrieben über die Meldung von angeblich offenen Ausbildungsplätzen im Schommer-Programm „Lehrstellen für Sachsen" überhaupt nicht informiert waren?

5. Was gedenkt die Bundesregierung angesichts dieser Situation zu tun?

6. Hat die Bundesregierung zu der Aussage von Staatsminister Dr. Kajo Schommer in einem Gespräch des Mitteldeutschen Rundfunks am 23. August 1995, daß die Bundesanstalt für Arbeit mit ihren statistischen Aussagen die Öffentlichkeit bewußt irreführe, Stellung bezogen?

7. Was gedenkt die Bundesregierung zu unternehmen, um die Mitarbeiter der Bundesanstalt für Arbeit im Freistaat Sachsen vor derartigen Falschmeldungen zu schützen?

Bonn, den 5. September 1995

Rolf Schwanitz
Ernst Bahr
Wolfgang Behrendt
Dr. Ulrich Böhme (Unna)
Tilo Braune
Dr. Eberhard Brecht
Christel Deichmann
Peter Enders
Iris Follak
Katrin Fuchs (Verl)
Iris Gleicke
Dr. Peter Glotz
Hans-Joachim Hacker
Manfred Hampel
Christel Hanewinkel
Stephan Hilsberg
Jelena Hoffmann (Chemnitz)
Ingrid Holzhüter
Wolfgang Ilte
Renate Jäger
Sabine Kaspereit
Siegrun Klemmer
Dr. Hans-Hinrich Knaape
Thomas Krüger
Konrad Kunick
Dr. Uwe Küster
Christine Kurzhals
Werner Labsch
Dr. Christine Lucyga
Winfried Mante
Dorle Marx
Christoph Matschie
Markus Meckel
Herbert Meißner
Christian Müller (Zittau)
Gerhard Neumann (Gotha)
Kurt Neumann (Berlin)
Albrecht Papenroth
Renate Rennebach
Dr. Edelbert Richter
Siegfried Scheffler
Horst Schild
Dr. Emil Schnell
Ottmar Schreiner
Gisela Schröter
Dr. Mathias Schubert
Richard Schuhmann (Delitzsch)
Brigitte Schulte (Hameln)
Ilse Schumann
Wieland Sorge
Jörg-Otto Spiller
Dr. Bodo Teichmann
Dr. Gerald Thalheim
Wolfgang Thierse
Siegfried Vergin
Reinhard Weis (Stendal)
Gunter Weißgerber
Dr. Peter Struck
Rudolf Scharping und Fraktion

Druck: Thenée Druck, 53113 Bonn, Telefon 91781-0
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 13 20, 53003 Bonn, Telefon (02 28) 3 82 08 40, Telefax (02 28) 3 82 08 44
ISSN 0722-8333